

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

26.4.1909 (No. 113)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 26. April

№ 113

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfaden und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Die Umwälzungen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 25. April. Soweit die Situation gestern abend zu überblicken war, ist die mazedonische Armee seit gestern Herrin der Stadt. Der Stadtkommandant von Pera erklärte, daß sämtliche Kasernen in den Händen der Jungtürken seien. Tatsächlich ist bei einem großen Teil der Garnison die Entwaffnung bereits durchgeführt, ein anderer Teil scheint jedoch auf Widerstand zu beharren. Besonders ist die Lage in Taksim noch nicht ganz geklärt. In der dort befindlichen Kasernenkaserne befindet sich noch eine kleine Abteilung Albanesen, die zwar zur Übergabe bereit sind, eine Entwaffnung jedoch hartnäckig verweigern. Nachmittags kam es mit dieser Abteilung zu einem neuen Zusammenstoß. Die Jildisbesatzung ist ebenfalls bereit abzugeben, wenn der Sultan es befiehlt, verweigert jedoch eine Entwaffnung und verlangt einen Abzug mit klingendem Spiel, andererseits befehlen die Besatzungsstruppen auf Entwaffnung, um einen neuen Ausbruch des Kampfes an anderen Punkten unmöglich zu machen. Samstag nachmittag wurde der Jildispalast auf allen Seiten von Truppen umzingelt, Artillerie rückte nach den ihn beherrschenden Höhen von Schijli ab. Auch die im Tagimarten aufgeführten Geschütze, die zur Beschießung der Taksimkaserne gedient hatten, wurden gegen den Jildis gerichtet.

Wie verlautet, hat die mehrere tausend Mann starke Besatzung der Selimiekaserne in Stutari erklärt, sie werde sofort, wenn die mazedonische Armee den Jildis bombardiere, ein Bombardement auf Pera eröffnen. Hierin soll die Ursache liegen, weshalb sich das Vorgehen der mazedonischen Armee gegen den Jildis verzögert. In Pera herrscht völlige Ruhe. Die Straßen sind von dichten Menschenmassen angefüllt, die jede vorbeiziehende Truppenabteilung lebhaft begrüßen. Ender Bey, der am Mittag erschien, war Gegenstand besonderer Ovationen. Allgemeine Bewunderung findet die bis ins kleinste durchgeführte Organisation des Sicherheitsdienstes. Als der erste Schuß fiel, waren sämtliche Woffschaften und öffentlichen Gebäude von Schutzpatronen besetzt, unter denen sich stets einige der französischen Sprache mächtige Militärschüler befanden.

Unter den zufällig Verwundeten befindet sich auch der erste Dragoman der amerikanischen Botschaft, unter den zufällig Getöteten ein Matrose eines italienischen Kriegsschiffes. * Konstantinopel, 25. April. Der Schlüssel für die Schlusssaktion, die gegen den Sultan in Vorbereitung zu sein scheint, liegt in der geistigen Wespische Mahmud Scheffets an den Großwesir, in der es heißt, daß die Gerichte, die mazedonische Armee sei gekommen, um den Sultan zu enthronen, falsch und von Agitatoren lanziert worden seien. Sollten aber, während die Soldaten ihre Pflicht tun, irgendwelche Zwischenfälle hervorgerufen werden, so werde die Verantwortung auf die Schuldigen fallen. Da man die Inzenerierung des Widerstandes am Samstag dem Sultan zuschreibt, so kann dies als Vorwand benutzt werden, ihn als Schuldigen zu betrachten und zur Verantwortung zu ziehen. Diese Verdrängung und Beurteilung bilden wenigstens die Basis für die gemeldeten Stimmungen gegen den Sultan.

Seit Samstag nachmittag verließen die Truppen der Jildisbesatzung in kleinen Trupps den Jildis und wurden am Wege aufgefangen, entwaffnet, untersucht und in die Kasernen geführt.

Die noch auf dem Jildis befindliche Besatzung wird auf über viertausend Mann geschätzt. Wie verlautet, hat sich der Sultan zur Abdankung bereit erklärt, wenn die Thronfolge auf seinen Sohn Durhan-Eddin übergehe; andernfalls sei er entschlossen, sich bis zum äußersten zu verteidigen. Wie ferner verlautet, hat der Sultan am Samstag eine große Zahl von Beamten in den Jildis rufen lassen, die Mehrzahl jedoch leistete dieser Aufforderung keine Folge. Der Großwesir Tewfik Pascha und der Kriegsminister sollen sich im Jildis befinden. Die Nachricht, daß auch der Kommandant der Belagerungsarmee, Mahmud Scheffet Pascha sich in den Jildis begeben habe, ist falsch; die Verhandlungen zwischen der Armeeführung und dem Jildis werden schriftlich geführt. In der Kriegsschule ist Samstag nachmittag ein Kriegsgericht abgehalten worden und in der Nacht wurden wahrscheinlich bereits mehrere Exekutionen vorgenommen. Der Geiselnahme soll es gelungen sein, im vierten Armeekorps eine reaktionäre Bewegung hervorzurufen.

Ein großer Teil des Kampfes spielte sich in der Umgebung der deutschen Botschaft ab. Am Botschaftsgebäude sind einige Fensterscheiben von Kugeln zertrümmert, sonst hat es keinen Schaden erlitten und es ist niemand verletzt. In der Umgebung der Taksimkaserne sind die Fassaden aller Häuser von Kugeln beschädigt und alle Fensterscheiben zertrümmert. Der Kreuzer „Messidieh“ hat sich an der Beschießung der Kasernen beteiligt. In San Stefano ist die Nationalversammlung verammelt; unbestätigten Gerüchten zufolge würde sie den neuen Sultan proklamieren.

Das Ergebnis der Kämpfe am Samstag.

* Konstantinopel, 25. April.

Aus der Menge der sich häufig widersprechenden Nachrichten läßt sich über den Verlauf des gestrigen Tages folgendes Bild gewinnen: Um 4½ Uhr früh griffen die mazedonischen Truppen die auf der Ostseite des Goldenen Horns gelegenen Pulvermagazine in Kasim-Pascha, Ormeidan und Kiatkane an, drangen sodann ostwärts vor und besetzten die Kriegsschule in Panakaldi. Die Artilleriekaserne im Tagimarten eröffnete darauf gegen die Kriegsschule ein heftiges Feuer und zugleich entspann sich der Kampf um die Taksimkaserne und Matjshakaserne. Um 11 Uhr ergaben sich die

Tagim- und die Matjshakaserne, während der Kampf um die Taksimkaserne mit äußerster Heftigkeit fortgeführt wurde, da dort 5 Bataillone Infanterie lagen, unter ihnen das vierte Salonitier Jägerbataillon, von dem der letzte Aufstand ausgegangen war und dessen Auslieferung die Belagerungsarmee gefordert hatte. Erst um 6 Uhr, nachmittags, haben sich die Truppen in der Taksimkaserne ergeben. Mehr als die Hälfte der Kasernenbesatzung soll gefallen sein, aber auch die Verluste der mazedonischen Armee waren hier sehr bedeutend. In Stambul wurden die Pforte und das Kriegsministerium nach heftigem Kampf besetzt, das Marinearsenal in Tershane, dessen Besatzung für stark feindlich galt, ergab sich kampflös, ebenso die zwei in nächster Nähe des Jildis gelegenen Kasernen, die 17 Geschütze übergeben. Abends befanden sich somit sämtliche Kasernen, mit Ausnahme der Jildisbesatzung, in den Händen der Belagerungsarmee. Die Zahl der Toten und Verwundeten wird auf zweitausend geschätzt. Die mazedonischen Truppen haben besonders dadurch große Verluste erlitten, daß die Gegner mehrmals die weiße Fahne hielten, die Truppen so heranlockten, dann aber feuerten.

* Konstantinopel, 26. April. Die Mitglieder der Nationalversammlung, die gestern den Belagerungsstand über die Stadt verhängen, haben einstimmig erklärt, daß die Absetzung des Sultans unabwendbar sei. — Die Pforte ist jetzt vollständig ausgeschaltet. Tewfik Pascha führt unumschränkte Militärdiktatur. Der Sultan befindet sich noch im Jildis. Die diplomatischen Missionen wurden von der Verhängung des Belagerungsstandes in Kenntnis gesetzt. Präsident des Kriegesgerichts ist der Artilleriechef Hurshir Pascha.

* Konstantinopel, 26. April. Einem großen Teil der Jildisbesatzung soll es gelungen sein, bewaffnet zu entfliehen. Daher soll der Belagerungsstand über die Stadt und über die Umgebung verhängt werden. Die Nationalversammlung in San Stefano genehmigte nach stürmischer Debatte den hierauf bezüglichen Antrag des Generals Scheffet Pascha. Die im Hotel wohnenden Fremden haben von mehreren Konfiskationen die Aufforderung erhalten, nach 8 Uhr die Straße nicht zu betreten.

Der Sultan befindet sich noch in seinem Palast und ließ gestern nachmittag den Scheich ul Islam rufen, der sich um 4 Uhr nach dem Jildis begab. Es verlautet, daß die Mannschaften der Selimiekaserne hätten die Waffen abgeliefert. Nach offiziellen Angaben der Pforte haben sich bisher zwei Bataillone der Jildisbesatzung ergeben. (Nach einer Meldung der Ag. Havas jedoch hat sich die gesamte Besatzung des Jildis ergeben und die Waffen ausgeliefert. Torpedoboote sollen im Hafen kreuzen, um eine Flucht des Sultans zu verhindern.) Die große Selimiekaserne in Stutari hat, trotzdem sie die weiße Fahne gehißt hat, sich noch nicht ergeben und leistet mit den dort stehenden Feldgeschützen Widerstand. Es wurden abends Truppen zu Schiff hingeschickt.

Grossherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 26. April.

* Vom 1. Mai ab sind im Verkehr mit Großbritannien Kästchen mit Wertangabe bis zum Höchstbetrage von 8000 M. für jede Sendung unter den in Vereinsverträge geltenden Bestimmungen zugelassen. Das Porto für ein Kästchen mit Wertangabe beträgt 1 M. 40 Pf., die Verfrachungsgebühr 12 Pf. für je 240 M. oder einen Teil von 240 M.

* (Zugunsten des badischen Frauenvereins) findet am Samstag den 1. Mai, abends 8 Uhr, in Eintrachtsaal ein Konzert statt, für welches die Großh. badische Sopranistin Fräulein Rosa Eihof, die Klaviervirtuosin Frau Anna Schönlin-Wetta, der Bassbariton Herr Theo Schmer, sowie der Großh. Hofmusiker Herr Franz Liesenborghs ihre Mitwirkung in liebenswürdigster Weise zugesagt haben.

* (Von der Landwirtschaftskammer.) Der Ausschuss der Landwirtschaftskammer für Tierzucht beantragte u. a. in seiner letzten Sitzung, daß an die Besitzer derjenigen Zuchtstiere, welche im zweiten Sommer auf eine Jungviehwede gebracht werden, von der Landwirtschaftskammer ein Zuschuß zu den Weidkosten im Betrage von 10 Mark gewährt werde. Ferner stellte der genannte Ausschuss den Antrag, daß die Landwirtschaftskammer für diejenigen, dem badischen Versicherungsverbande angehörenden Ortsviehversicherungsvereine, deren Umlage 2 M. und mehr beträgt, 10 Pf. der Umlage übernehme. Um auf praktischen Bau und zweckmäßige Einrichtung von Schweineställen, insbesondere bei den kleinen Landwirten, hinzuwirken, sollen Musterpläne ausgearbeitet und den Landwirten zugänglich gemacht werden; für Landwirte, welche darnach ihre Stallung in musterwürdiger Weise bauen oder verbessern und gleichzeitig ihre Zuchtstiere in gutem Zustande halten, sind Prämien in Aussicht genommen. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer wird demnächst hierüber Beschluß fassen.

* (Auskünfte über Sommerreisen, Kurorte und Badeplätze) erteilt der hiesige Verkehrsverein (Rathaus, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde) unentgeltlich an jedermann. Auch gibt er Prospekte und Führer aller bedeutenderen Sommerfrischen und Erholungsstationen kostenlos ab.

Das Kaiserpaar auf Korfu.

(Telegramme.)

* Athinon (Korfu), 25. April. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin unternahmen gestern vormittag einen längeren Spaziergang. Zum Tee am Nachmittag waren geladen der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland und der Gesandte in Athen, Freiherr von Wangenheim mit Gemahlin. Nach dem Tee machten die Majestäten mit den Gästen einen Ausflug auf dem „Steinmer“ nach Culara.

* Athinon (Korfu), 26. April. Seine Majestät der Kaiser hielt gestern vormittag Gottesdienst in der Kapelle des Schlosses Athinon ab. Das Kaiserpaar mit ihren Umgebungen war nachmittags zum Tee bei Seiner Majestät dem König von Griechenland im Schloß Mon Repos bei der Stadt Korfu geladen.

Der Deutsche Kronprinz in Wien.

(Telegramme.)

* Wien, 26. April. Der deutsche Kronprinz ist gestern nachmittag am 2 Uhr 3 Minuten aus Bukarest hier eingetroffen. Zum Empfang war Seine Majestät der Kaiser auf dem Bahnhof erschienen. Der deutsche Botschafter von Tschirschky, der Kronprinz schritt auf den Kaiser zu und wollte ihm die Hand küssen. Der Kaiser wehrte ab, schüttelte dem Kronprinzen die Hand und küßte ihn dreimal. Auf der Fahrt zur Hofburg brachte das Publikum berühmte Hochrufe aus. Gleich nach seiner Ankunft stieg der Kronprinz den in Wien weilenden Erzherzögen Besuche ab. — 11 7 Uhr fand im neuen Saal der Hofburg eine Tafel statt. Der Kaiser holte den Kronprinzen ab und geleitete ihn in den Godelinsaal. Der Kronprinz reichte der Erzherzogin Maria Annunziata den Arm, während der Kaiser die Erzherzogin Isabella zur Tafel führte.

* Wien, 25. April. Mehrere Blätter begrüßen in warmen Willkommensartikeln den Deutschen Kronprinzen. Das „Fremdenblatt“ schreibt: Wir dürfen den Deutschen Kronprinzen heute in Wien als Vertreter des Deutschen Kaisers und des deutschen Volkes begrüßen. In dem Willkomm, das ihm geboten wird, spricht die Erinnerung an die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit, wobei Kaiser und Volk in Deutschland sich einig erwiesen haben in der Bundesstreue, die den vollen Wert des mitteleuropäischen Bündnisses als der stärksten Friedensbürgschaft in Europa darzulegen hat. Die Kraft dieses Bündnisses hat in den vergangenen schweren Zeiten alle Zweifler im Ausland und Inland besiegt und befehrt.

Persien.

(Telegramme.)

* Tiflis, 25. April. Der Statthalter hat sich von den nach Dschulfa ausrückenden Truppen verabschiedet. In der Parade haben zwei kombinierte Bataillone der 1. kaukasischen Schützenbrigade, eine Maschinengewehrabteilung und eine Batterie teilgenommen. Die Truppen rüden in drei Abteilungen aus, von denen die erste bereits abmarschiert ist.

* St. Petersburg, 25. April. Nachrichten aus Dschulfa zufolge trafen dort zwei Sotnien Kosaken, eine Schützenkompanie von der Grenze ein. Die Kosaken setzten den Marsch nach Tābris fort.

* Teheran, 26. April. Der Schah hat in eine Verlängerung des Waffenstillstandes auf unbestimmte Zeit eingewilligt und die unbegrenzte Zufuhr von Lebensmitteln nach Tābris gestattet, offenbar aus Furcht vor der bewaffneten russischen Intervention.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Nizza, 25. April. Der Zug mit dem Präsidenten Fallières ist gestern vormittag hier eingetroffen. Die Menge bereichte dem Präsidenten lebhaften Kundgebungen, ebenso dem Ministerpräsidenten Clemenceau und den anderen Ministern. Nachmittags fand die Entladung des Gambetta-Tentmals statt.

* Nizza, 26. April. Der Herzog von Genua stieg gestern nachmittag dem Präsidenten Fallières einen Besuch ab und überreichte ihm den Annunziatenorden. Der Präsident erwiderte bald darauf den Besuch.

* Malta, 25. April. Ihre Majestäten der König und die Königin begeben sich mit der Kaiserin-Witwe von Rußland nach Sizilien und werden am 29. d. M. in Vajza bei Neapel mit Ihren Majestäten dem König und der Königin von Italien zusammentreffen.

Verschiedenes.

* Rattowitz, 26. April. Graf Franz Vassestrem, der dritte Sohn des ehemaligen Reichstagspräsidenten, wurde aus einem Automobil geschleudert, über das der Chauffeur die Herrschaft verloren hatte. Er starb im Krankenhaus ohne die Befinnung wieder erlangt zu haben. Auch der Chauffeur wurde lebensgefährlich verletzt.

* Lissabon, 25. April. Seine Majestät der König ist in Begleitung des Ministers der öffentlichen Arbeiten in das Erbebengebiet von Venavente abgereist. Die Zahl der Opfer beträgt in Venavente 40, in Cesimbra zwei.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. 9.708.
Zu D.-Z. 144 des Handelsregisters — Abt. A — Firma „Adolf Raub“ in Nendchen wurde eingetragen: Das Geschäft ist auf die Witwe des bisherigen Inhabers Adolf Raub, Katharina geb. Kettler, in Nendchen übergegangen, welche es unter unveränderter Firma fortführt.
Achern, den 21. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 9.706.
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
Vd. I D.-Z. 287: Firma Rieffel & Dr. Hoffmann in Baden: Die Procura des Arwed Albrich in Baden ist erloschen.
Vd. II D.-Z. 324: Firma Max Kanger in Baden: Die Firma ist erloschen.
Vd. II D.-Z. 396: Firma Baden-Baden Mineral-Brunnen-Betrieb Joseph Emil Noos, Baden-Baden. Inhaber ist Kaufmann Joseph Emil Noos in Baden-Baden.
Baden, den 15. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 9.707.
Zum Handelsregister Abt. B Band I D.-Z. 18: Firma Thiergärtner und Holz & Wittmer, G. m. b. H. in Baden, wurde eingetragen: „Einsichtlich der Abänderung des Gesellschaftsvertrags zu dem § 19 wird auf den Beschluß vom 15. April 1909 Bezug genommen.“
Baden, den 19. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. 9.738.
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 140 Firma G. F. Blum in Durlach wurde eingetragen: Inhaber Gustav Friedrich Blum, Kaufmann Witwe, Verta Amalie Maria geb. Schmidt in Durlach.
Durlach, den 20. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 9.657.
In das Handelsregister A wurde unter D.-Z. 147 eingetragen: die Firma: Alfred Schmidt's Nachfolger, Richard A. Schmidt in Emmendingen. Inhaber: Kaufmann Richard Adolf Schmidt in Emmendingen. Angegebener Geschäftszweig: Hutgeschäft, Schuh- und Modewaren.
Emmendingen, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Ettlingen. 9.739.
Nr. 2006. Im diesseitigen Handelsregister A wurde eingetragen: Zu D.-Z. 88, Firma „Ettlinger Konsumgeschäft“, die Firma ist in: „Ettlinger Konsumgeschäft Johann Köhler“ geändert.
Zu D.-Z. 152, Firma Ludwig Köhler, Delikatessen, Ettlingen: Heinrich Gros, Bäcker in Ettlingen, ist als Firmeninhaber ausgeschieden und dafür Kaufmann Reinhard Scheurer in Ettlingen als Firmeninhaber eingetragen.
Ettlingen, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. 9.736.
In das Handelsregister Abteilung B, Band I, D.-Z. 66 wurde eingetragen:
Deutsch-Österreichische Salus-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg i. B. betz. Oberleitnant z. D. Werten ist als Geschäftsführer ausgeschieden, an dessen Stelle ist Fräulein Josefa Schläpfer, Freiburg, als Geschäftsführerin neubestellt.
Freiburg, den 16. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.737.
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band V, D.-Z. 1: Firma Reinheimer & Lieberles, Freiburg.
Gesellschafter dieser offenen Handelsgesellschaft, welche am 1. April 1909 begonnen hat, sind Adolf Reinheimer, Kaufmann, Freiburg, und David Lieberles, Kaufmann, Freiburg. (Kleingewerbetreibende, Werkzeug- und Maschinen-Engros-Geschäft.)
Band III, D.-Z. 12: Firma Emil Rohrwasser, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 22. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 9.709.
In das Handelsregister A wurde unter D.-Z. 78 eingetragen: Firma Hermann Strobel, Silpertsau. Inhaber der Firma ist Ziegeleibesitzer Hermann Strobel in Silpertsau. Geschäftszweig: Ziegeleiwesen.
Gernsbach, den 21. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 9.674.
Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Band I D.-Z. 208: zur Firma „S. Schweidardt“ in Heidelberg. Die Firma ist erloschen.
Band III D.-Z. 222: Firma „Johann Baur“ in Heidelberg und als Inhaber Johann Baur, Milchverkaufsstellenbesitzer in Heidelberg.

Band III D.-Z. 223: Firma Karl Haas in Sandhausen und als Inhaber Karl Haas, Landwirt u. Spezereihändler in Weisbach, Amt Eberbach. Dem Kaufmann Johann Haas in Sandhausen ist Procura erteilt.
Band I D.-Z. 81: zur Firma Sellmuth Doll in Heidelberg. Das Geschäft ist mit der Firma auf dessen Witwe Luise geb. Sand in Heidelberg, welche der Christine Elisabetha (Rechte) Both in Heidelberg Procura erteilt hat, übergegangen.
Heidelberg, den 19. April 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. 9.658.
In das Handelsregister A Band IV wurde eingetragen:
D.-Z. 35: zur Firma Heinrich Wend & Co., Karlsruhe: die Firma ist erloschen.
D.-Z. 89: zur Firma Gebr. Rupp in Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Geschäftsführer August Rupp ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses ist übergegangen auf den bisherigen Geschäftsführer Anton Rupp, Kürschner hier, und wird von diesem als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
D.-Z. 118: Firma und Sitz: Ernst Goedecker, Süddeutsche Telegraph- und Telephon-Werke, Karlsruhe. Einzelkaufmann Ernst Goedecker, Ingenieur und Kaufmann, Karlsruhe. Karlsruhe, den 19. April 1909.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 9.739.
In das Handelsregister B Band II, D.-Z. 29 wurde zur Firma Elektra-Dampfturbinen Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen: Oberingenieur Ignaz Ruff, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt mit der Berechtigung, allein die Gesellschaft zu vertreten.
Karlsruhe, den 22. April 1909.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. 9.740.
Zum Handelsregister Band III, D.-Z. 59 wurde eingetragen: Firma Weinesigfabrik Konstantz Michael Federpiel in Konstanz. Inhaber ist Kaufmann Michael Federpiel jung in Konstanz.
Zum Handelsregister Band I A 26, Firma Gabriel Serose in Konstanz wurde eingetragen:
Dem Chemiker Dr. Heinrich Zühl in Konstanz ist Einzelprocura erteilt.
Konstanz, den 19. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 9.672.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band I D.-Z. 222: Firma „Cigaretten- & Tabakfabrik Hellas W. Agricola Söhne Ladenburg“ in Ladenburg: Die Firma ist geändert in Cigaretten- & Tabakfabrik Hellas W. Agricola Söhne. August Agricola jun., Ladenburg, ist als Prokurist bestellt. Franz Agricola ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; Franz Agricola, Witwe, Auguste geb. Weibel, Ladenburg, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
2. Band V D.-Z. 220: Firma „W. Agricola Söhne“ in Ladenburg: Die Firma ist geändert in W. Agricola Söhne. August Agricola junior, Ladenburg, ist als Prokurist bestellt. Franz Agricola ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; Franz Agricola, Witwe, Auguste geb. Weibel, Ladenburg, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
3. Band VI D.-Z. 48: Firma „Seidenhaus Richard Herb Nachf. Inh. Otto Loew“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in Seidenhaus Otto Loew.
4. Band XI D.-Z. 103: Firma „Bruno Reichmann“, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
5. Band XII D.-Z. 130: Firma „O. Pfaff & Co.“ in Mannheim: Die Procura des Wilhelm Anton Pfaff ist erloschen. Johann Kadel, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. April 1909 aufgelöst und das Geschäft samt Firma auf Johann Kadel Ehefrau, Franziska geb. Sellinger, Mannheim, übergegangen; der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Johann Kadel Ehefrau, Franziska geb. Sellinger, abgeschlossen.
6. Band XIII D.-Z. 32: Firma „Netto Comp. Ferd. Maier & Comp.“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
7. Band XIV D.-Z. 41: Firma „Johann G. Grامل“, Mannheim, Traiteurstraße 21, Inhaber ist Joh. G. Grامل, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Sektvertrieb, Organisation, Reklame- und Zugabeartikel.
8. Band XIV D.-Z. 42: Firma „Alfred Sonec“, Mannheim, Meerfeldstraße 23. Inhaber ist Alfred Sonec, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Agentur und Kommission.

9. Band XIV D.-Z. 43: Firma „Josef Doertel“, Mannheim, Weinbühlstraße 11. Inhaber ist Josef Doertel, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung.
10. Band XIV D.-Z. 44: Firma „Wilhelm Halbauer“, Feudenheim. Inhaber ist: Wilhelm Halbauer, Apotheker, Feudenheim. Geschäftszweig: Apothekenbetrieb.
Mannheim, den 10. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 9.653.
Zum Handelsregister B Band VI D.-Z. 41: Firma „Rheinische Creditbank“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Hans Hermannsdorfer, Mannheim, ist als Prokurist bestellt, und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 8. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 9.654.
Zum Handelsregister B Band I D.-Z. 45: Firma „Mehinischfabrik Aktien-Gesellschaft vorm. Fenbel“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Friedrich Fenbel, Mannheim, und Heinrich Pieper, Ruhrort, sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt.
Mannheim, den 13. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 9.655.
Zum Handelsregister B Band VII D.-Z. 6: Firma „Deutsch amerikanische Gas- & Licht-Gesellschaft „Patent Licht“ Mannheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Firma ist geändert in: „Deutsch Amerikanische Gas- & Licht-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Düsseldorf verlegt; die Zweigniederlassung Düsseldorf ist aufgehoben. Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 6. April 1909 sind die §§ 1, 2, 3, 5, 10 und 12 des Gesellschaftsvertrags abgeändert. Ebdard Starck, Düsseldorf, ist zum alleinigen Geschäftsführer bestellt.
Mannheim, den 14. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 9.656.
Zum Handelsregister B Band IV D.-Z. 15: Firma „Mannheimer Gummi- Gutta-Percha & Isobutyl-Fabrik“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Procura des Arno Seinge ist erloschen.
Mannheim, den 8. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 9.778.
Zum Handelsregister B Band VII, D.-Z. 40, Firma „Kiffel & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Jean Reichert, Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
Mannheim, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 9.779.
Zum Handelsregister B Band I D.-Z. 31, Firma „Oberrheinische Metallwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde eingetragen: Durch die Beschlüsse der Gesellschafter vom 8. April 1909 und 10. April 1909 wurden die §§ 13–16 des Gesellschaftsvertrags gestrichen.
Mannheim, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 9.780.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band IX, D.-Z. 172 Firma „Baus & Diesfeld“ Mannheim: Die Procura der Käthe Baus und die der Alice Diesfeld ist erloschen. Der Prokurist Carl Willmann hat seinen Wohnsitz nach Karlsruhe verlegt. Der Gesellschafter Paul Baus ist Kaufmann und königlich nordwestlicher Konsul; der Gesellschafter Franz Diesfeld ist Kaufmann und Ingenieur; er hat seinen Wohnsitz von Karlsruhe nach Mannheim verlegt.
2. Band XIV, D.-Z. 40 Firma „Gustav Schmidt“ Mannheim: Die Firma ist geändert in „Kontoforterei Gustav Schmidt“.
3. Band XIV, D.-Z. 45: Firma „Rich. Heinrich Müllig“, Mannheim, T. 6, 29. Inhaber ist: Richard Heinrich Müllig, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Agentur und Kommission.
4. Band XIV, D.-Z. 46: Firma „Eugen Reising“ Mannheim, P. 2, 3a. Inhaber ist: Eugen Reising, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Vertretung der Filiale der Volksbank Nürnberg eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Nürnberg.
5. Band VII, D.-Z. 35, Firma „Max Baer Söhne“, Mannheim: Die Firma ist geändert in: „Transit-Kellerei Max Baer Söhne“. Adolf Baer Ehefrau Johanna geb. Wolff, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 13. April 1909 aufgelöst und das Ge-

schäft mit Aktien und Passiven auf den Gesellschafter Adolf Baer als alleinigen Inhaber übergegangen, der es unter der Firma „Transit-Kellerei Max Baer Söhne“ weiterführt.
Mannheim, den 19. April 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Nadolszell. 9.775.
In das Handelsregister Abt. A ist bei D.-Z. 159, Mechanische Tritotwarenfabrik Otto Sallmann in Oberstaad eingetragen worden:
Das Geschäft ist nach dem am 19. Dezember 1908 erfolgten Tode des bisherigen Inhabers Otto Sallmann unter Umwandlung in eine offene Handelsgesellschaft auf Otto Sallmann, junior, Fabrikant, und Leopoldine Sallmann geb. Stoll, beide in Oberstaad, als persönlich haftende Gesellschafter übergegangen.
Nadolszell, den 21. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Nadolszell. 9.774.
In das Handelsregister Abt. A Band II wurde heute eingetragen:
Unter D.-Z. 53: Johann Wilkens, Nadolszell.
Inhaber der Firma ist Johann Wilkens, Bahnhofrestaurateur in Nadolszell.
Unter D.-Z. 54: Rudolf Falk, Hotelier, Nadolszell.
Inhaber der Firma ist Rudolf Falk, Hotelier in Nadolszell.
Nadolszell, den 23. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Sädingen. 9.741.
In das Handelsregister, Abteilung A, wurde zu Eintrag Nr. 44, Firma Seidenfoulardfabrik in Sädingen, eingetragen:
Dem Arthur Marthaler, Kaufmann in Sädingen, ist Procura erteilt.
Sädingen, den 21. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Sädingen. 9.742.
Nr. 5336. In das Handelsregister, Abteilung A, wurde unter Nr. 175 heute eingetragen:
Firma Kurt Schmiede in Kleinsauburg. Inhaber: Kurt Schmiede, Kaufmann in Kleinsauburg.
Sädingen, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. 9.659.
Zu Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 111 wurde eingetragen:
Firma Dr. Friedrich Steiner in Schopfheim. Inhaber Dr. Friedrich Steiner, Apotheker in Schopfheim.
Schopfheim, den 15. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Schweizingen. 9.744.
Handelsregister-Eintrag A, Band II, D.-Z. 44, Firma Adolf Aurlander, Friedrichsfeld. Die Firma ist erloschen.
Schweizingen, den 14. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. 9.675.
Zum Handelsregister A Band I ist zu D.-Z. 82: Firma Theresia Schmidt Witwe in St. Blasien, eingetragen worden:
Die Firma ist geändert in: Pension Schmidt, Inhaber Wilhelm Joders.
Inhaber der Firma ist jetzt Kaufmann Wilhelm Ludwig Joders in St. Blasien.
St. Blasien, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. 9.723.
Zum Handelsregister A D.-Z. 42 — Firma Leo Tröschler in Todmoos — wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
St. Blasien, den 20. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. 9.776.
In das Handelsregister, Abt. A, Band II, wurde heute unter D.-Z. 25, eingetragen, die Firma Hermann Lurz, Oberwittighausen. Inhaber der Firma ist Hermann Lurz, Müller in Oberwittighausen. Angegebener Geschäftszweig: Mehl- und Getreidehandlung.
Tauberbischofsheim, 22. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. 9.677.
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde heute eingetragen:
1. Zu D.-Z. 11: Firma J. Stiefel, Holzhandlung in Hochhausen. Die Firma ist erloschen.
2. Zu D.-Z. 31: Firma David Spiegel in Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist Moritz Spiegel, Kaufmann in Tauberbischofsheim.
Tauberbischofsheim, 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. 9.660.
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 156: Lorenz Fall, Hotel zur Sonne, Furtwangen, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Triberg, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. 9.777.
Zu D.-Z. 248 des Handelsregisters, Abt. A — Firma Stadtpothek Willingen Franz Stephan in Willingen

— wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Willingen, den 19. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Waldfisch. 9.676.
Nr. 6802. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 13: Firma Chr. Ringwald und Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Waldfisch wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 2. April 1909 wurde der Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag vom 1. Februar 1907, d. d. Waldfisch, den 17. Mai 1907 aufgehoben. Der Geschäftsführer Fritz Koelblin ist mit Wirkung vom 31. März 1909 ausgeschieden. Die Kaufleute: Adolf Bürgler, Rudolf E. Launer und Carl Moß, sämtliche in Waldfisch, sind als Einzelprokuristen bestellt.
Waldfisch, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Wertheim. 9.710.
In das Handelsregister A wurde zu D.-Z. 56 „Franz Mai, Freudenberg“ heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Wertheim, den 15. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. 9.753.
Nr. 5665. In das Handelsregister, Abteilung B, wurde zu D.-Z. 1, Firma „Berein für chemische Industrie Mainz, Zweigniederlassung Bergell, Fabrik Wittichen“, eingetragen:
Dem Kaufmann Hermann Burchardt in Frankfurt a. M. ist berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder in Gemeinschaft mit einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma der Gesellschaft zu zeichnen.
Wolfsch, den 22. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Wolfsch. 9.661.
In Genossenschaftsregister D.-Z. 6, Vorshausverein Langenbrücken, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Langenbrücken, wurde heute eingetragen: Ratsschreiber Adolf Häfner ist durch Tod aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Josef Ziegelmeyer in Langenbrücken als Direktor in den Vorstand gewählt.
Wolfsch, den 10. April 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. 9.735.
In das Genossenschaftsregister, Bd. I, D.-Z. 29, wurde eingetragen: **Milchzentrale Freiburg, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Freiburg.**
Gegenstand des Unternehmens ist die Verforgung der Stadt Freiburg mit einwandfreier inländischer Milch. Die Hafsumme beträgt 50 Mark für jeden erworbenen Geschäftsanteil. 500 Geschäftsanteile sind zulässig.
Vorstand: Friedrich Niesterer, Gutsbesitzer in Burg, I. Vorsitzender; Fritz Keller, Landwirt in St. Georgen, stellvertretender Vorsitzender; Pius Birkenmeier, Landwirt in Kirchzarten; Ferdinand Steiert, Landwirt in Neuhäuser; Johann Seigmann, Landwirt in Effingen.
Das Statut datiert vom 27. März 1909.
Öffentliche Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma derselben, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern. Sie sind in das „Freiburger Tageblatt“ in Freiburg aufzunehmen.
Die Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch zwei Vorstandsmitglieder. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einricht der Genossenschaft ist während der Dienststunden des Amtsgerichts jedem gestattet.
Freiburg, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.743.
Nr. 4963. Zu Nr. 9 des Genossenschaftsregisters, **Ländlicher Kreditverein Kollingen, e. G. m. u. S. in Kollingen**, wurde heute eingetragen: Anton Reiningger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seiner Stelle wurde Franz Joseph Trübe, Landwirt in Kollingen, als Vorstandsmitglied gewählt.
Sädingen, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.754.
In das Genossenschaftsregister, D.-Z. 3, **Ländlicher Kreditverein Gausch-Einbach in Gausch** wurde eingetragen:
In der Generalversammlung vom 19. März 1909 wurde an Stelle des zum Rechner ernannten und aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kaufmann Hermann Schmid in Gausch, Fidel Renner, Kaufmann in Gausch, als Revisor in den Vorstand gewählt.
Wolfsch, den 22. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.735.
In das Genossenschaftsregister, Bd. I, D.-Z. 29, wurde eingetragen: **Milchzentrale Freiburg, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Freiburg.**
Gegenstand des Unternehmens ist die Verforgung der Stadt Freiburg mit einwandfreier inländischer Milch. Die Hafsumme beträgt 50 Mark für jeden erworbenen Geschäftsanteil. 500 Geschäftsanteile sind zulässig.
Vorstand: Friedrich Niesterer, Gutsbesitzer in Burg, I. Vorsitzender; Fritz Keller, Landwirt in St. Georgen, stellvertretender Vorsitzender; Pius Birkenmeier, Landwirt in Kirchzarten; Ferdinand Steiert, Landwirt in Neuhäuser; Johann Seigmann, Landwirt in Effingen.
Das Statut datiert vom 27. März 1909.
Öffentliche Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma derselben, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern. Sie sind in das „Freiburger Tageblatt“ in Freiburg aufzunehmen.
Die Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch zwei Vorstandsmitglieder. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einricht der Genossenschaft ist während der Dienststunden des Amtsgerichts jedem gestattet.
Freiburg, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.743.
Nr. 4963. Zu Nr. 9 des Genossenschaftsregisters, **Ländlicher Kreditverein Kollingen, e. G. m. u. S. in Kollingen**, wurde heute eingetragen: Anton Reiningger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seiner Stelle wurde Franz Joseph Trübe, Landwirt in Kollingen, als Vorstandsmitglied gewählt.
Sädingen, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.754.
In das Genossenschaftsregister, D.-Z. 3, **Ländlicher Kreditverein Gausch-Einbach in Gausch** wurde eingetragen:
In der Generalversammlung vom 19. März 1909 wurde an Stelle des zum Rechner ernannten und aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kaufmann Hermann Schmid in Gausch, Fidel Renner, Kaufmann in Gausch, als Revisor in den Vorstand gewählt.
Wolfsch, den 22. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.735.
In das Genossenschaftsregister, Bd. I, D.-Z. 29, wurde eingetragen: **Milchzentrale Freiburg, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Freiburg.**
Gegenstand des Unternehmens ist die Verforgung der Stadt Freiburg mit einwandfreier inländischer Milch. Die Hafsumme beträgt 50 Mark für jeden erworbenen Geschäftsanteil. 500 Geschäftsanteile sind zulässig.
Vorstand: Friedrich Niesterer, Gutsbesitzer in Burg, I. Vorsitzender; Fritz Keller, Landwirt in St. Georgen, stellvertretender Vorsitzender; Pius Birkenmeier, Landwirt in Kirchzarten; Ferdinand Steiert, Landwirt in Neuhäuser; Johann Seigmann, Landwirt in Effingen.
Das Statut datiert vom 27. März 1909.
Öffentliche Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter der Firma derselben, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern. Sie sind in das „Freiburger Tageblatt“ in Freiburg aufzunehmen.
Die Willenserklärung und Zeichnung für die Genossenschaft erfolgt durch zwei Vorstandsmitglieder. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunterschrift beifügen.
Die Einricht der Genossenschaft ist während der Dienststunden des Amtsgerichts jedem gestattet.
Freiburg, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.743.
Nr. 4963. Zu Nr. 9 des Genossenschaftsregisters, **Ländlicher Kreditverein Kollingen, e. G. m. u. S. in Kollingen**, wurde heute eingetragen: Anton Reiningger ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an seiner Stelle wurde Franz Joseph Trübe, Landwirt in Kollingen, als Vorstandsmitglied gewählt.
Sädingen, den 17. April 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 9.754.
In das Genossenschaftsregister, D.-Z. 3, **Ländlicher Kreditverein Gausch-Einbach in Gausch** wurde eingetragen:
In der Generalversammlung vom 19. März 1909 wurde an Stelle des zum Rechner ernannten und aus dem Vorstand ausgeschiedenen Kaufmann Hermann Schmid in Gausch, Fidel Renner, Kaufmann in Gausch, als Revisor in den Vorstand gewählt.
Wolfsch, den 22. April 1909.
Großh. Amtsgericht.